

Arbeitsblatt B

Im Geldkreislauf gibt es verschiedene Möglichkeiten, wie der Zahlungsempfänger seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann. Am schnellsten kann man seine Schuld mit barem Geld begleichen.

Man kann bei der Zahlung auch einen Boten benutzen:

Als Zwischenträger kann man auch die Post benutzen:

In allen Fällen spricht man von Barzahlung. Der Zahlungspflichtige bezahlt bar, der Zahlungsempfänger erhält sein Geld in bar.

Banken, Sparkassen und die Postbank können aber auch auf andere Weise in den Zahlungsverkehr eingeschaltet werden.

Will man z.B. sichergehen, dass man sein Geld nicht verliert oder dass es einem nicht gestohlen wird, kann man einen Barscheck benutzen. Der Zahlungspflichtige zahlt nicht bar, der Empfänger kann den Scheck einlösen und bekommt dann Bargeld.

Legt der Empfänger keinen Wert auf Barzahlung, wohl aber der Zahlungspflichtige, dann kann er mit einem Zahlschein den Betrag bar einzahlen, Dem Empfänger wird der Betrag dann auf dem Girokonto gutgeschrieben.

In diesen beiden Fällen spricht man von halb barer Zahlung, denn einer der am Zahlungsverkehr Beteiligten kommt mit Bargeld nicht in Berührung.

Der Zahlungsverkehr kann schließlich auf eine dritte Weise abgewickelt werden. Du hast gelernt, dass der Barscheck vom Empfänger gegen Bargeld eingelöst werden kann. Der Empfänger kann ihn auch auf seinem Girokonto gutschreiben lassen.

In diesem Fall spricht man von bargeldloser Zahlung.

Es gibt weitere Formen der bargeldlosen Zahlung. Allen ist gemeinsam, dass das Geld von einem Konto abgebucht wird und auf einem anderen gutgeschrieben wird. Voraussetzung ist, dass der Zahlungspflichtige und der Empfänger ein Konto haben.

Aufgabe: a) Gib schriftlich jeweils ein Beispiel an für:

- Barzahlung,**
- halb bare Zahlung**
- bargeldlose Zahlung**

b) Welche Form der Bezahlung ist dein Favorit? Begründe!